

Lesung

S

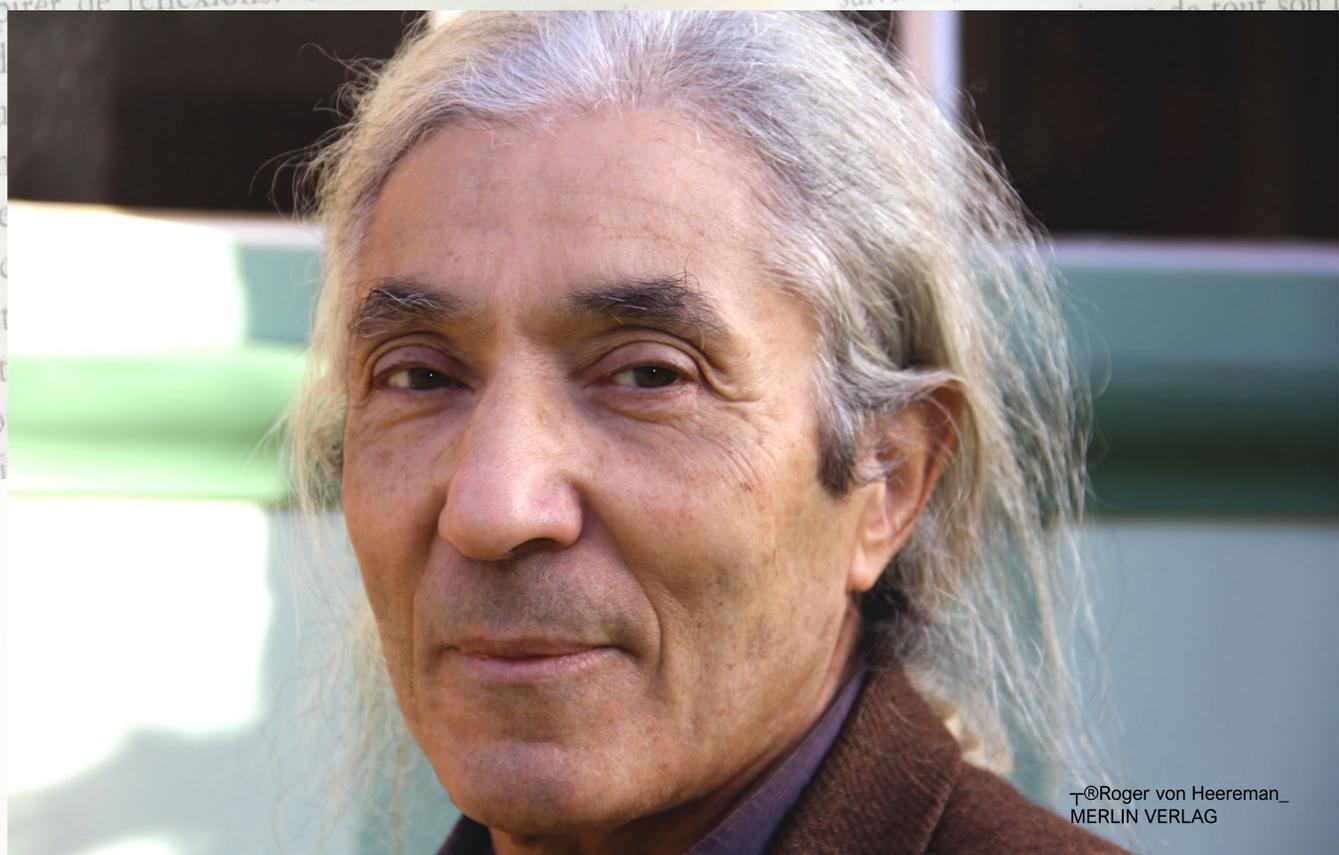
A

N

S

A

L



© Roger von Heereman
MERLIN VERLAG

Von der Freiheit des Wortes La liberté de parole

Montag, 5.12.2022
18 Uhr

Organisation:

Prof. Dr. Christian Grünagel, Jun.-Prof. Dr. Hülya Çelik, PD Dr. Bettina Full, Felix Nickel-Holze

Lesung

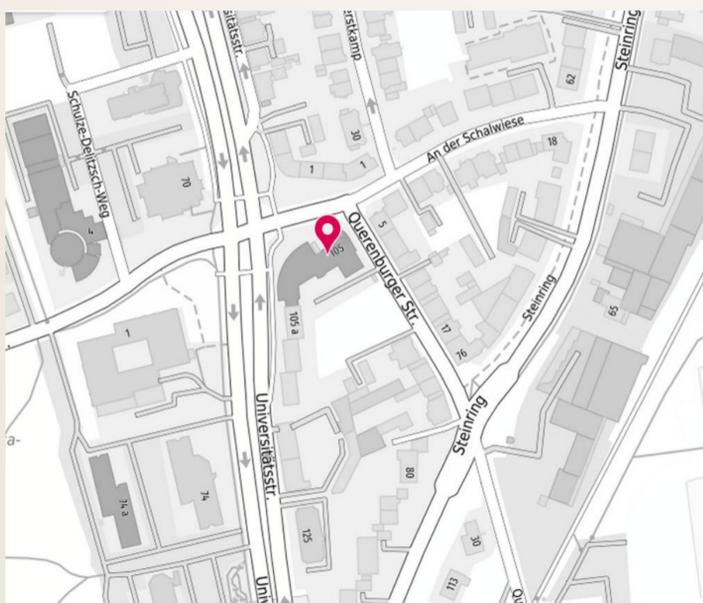
SANSAL

Montag, 5.12.2022
18 Uhr

Von der Freiheit des Wortes La liberté de parole

Der algerische Schriftsteller und Intellektuelle Boualem Sansal, 2011 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt, gibt Einblicke in sein vielschichtiges Werk. Lesung und Diskussion in französischer und deutscher Sprache.

Boualem Sansal ist eine couragierte Stimme im frankophonen Maghreb sowie in Europa. In seinem Werk befragt er Totalitarismen, den Missbrauch der Religion, den Takt des Geldes oder, wie jüngst in einem offenen Brief an die Vereinten Nationen, Zukunftsdispositive für eine friedliche, vielstimmige Weltgemeinschaft. Im apokalyptischen Roman *2084. La Fin du Monde – 2084. Das Ende der Welt* entwirft er die Dystopie einer Glaubensdiktatur. Komplexe und einfühlsame Porträts Algeriens zeichnet er in *Rue Darwin*, *Harraga* oder *Le Village de l'Allemand – Das Dorf des Deutschen* und relativiert die offizielle Erinnerungspolitik. Tabus und Verbote, Lähmung und Schweigen, Vergangenheitsverlust und Leere kritisiert Sansal in vielen seiner Texte. So steht er stets ein für die Freiheit des Wortes, aber auch für den politischen Anspruch des Schriftstellers, wovon auch sein aktueller Roman *Abraham ou la cinquième Alliance – Abraham oder Der fünfte Bund* zeugt.



**Anmeldung bis 3.12.2022
per E-Mail (h.celik@rub.de),
da die Teilnehmerzahl be-
grenzt ist.**

**Universitätsstraße 105
Raum 0.14
Der Eintritt ist frei.**